

Wettbewerb der Superlative

Exklusiv auf Ihrer DVD
 Weitere Fotos des AC-FOTO german mega circuit
 DVD Seite **12**

464 Teilnehmer, 7.000 Bilder und 111 Medaillen: Der „AC-FOTO german mega circuit“ ist ein Fotowettbewerb der Superlative. Wir zeigen Ihnen die Gewinnerbilder, die uns besonders beeindruckt haben. *Von Stefanie Biberger*

► **Best of Show (Goldmedaille der PSA)**
Choon Kiat Chiang
 „Ceramic Artisans 1“



Für das Bild eines Schnitzers in einer Keramikwerkstatt

verzichtete Choon Kiat Chiang auf jeglichen Schnickschnack und verwendete ausschließlich natürliches Licht. Die letzten Sonnenstrahlen des Abends beleuchten die Szenerie, wie der Handwerker hochkonzentriert Feinarbeiten an einer Figur vornimmt. Schwarz-Weiß war hier die richtige Entscheidung, wodurch die ruhige Bildstimmung betont wird.

Tipp von Choon Kiat Chiang: Eine monochrome Bildgestaltung eignet sich bei solchen Porträts besonders gut.



Nikon D800E mit AF-S NIKKOR 24-70 mm 1:2,8G ED | 32 mm (KB) | f 8 | 1/125 Sek | ISO 100

Nikon D800E mit AF-S NIKKOR 24-70 mm 1:2,8G ED | 48 mm (KB) | f 16 | 1/125 Sek | ISO 100



◀ **Ehrende Auszeichnung**
Manfred Voss
 „Tree Of Wisdom“



Im Canyonlands-Nationalpark in Utah/USA entdeckte Kameramann und Lichtdesigner Manfred Voss einen einsamen Baum auf den roten Klippen. Dazu wechselten sich im Hintergrund beeindruckende Wolkenformationen ab – die perfekte Gelegenheit für eine Panorama-Aufnahme. Aus einer Belichtungsreihe von 30 Hochformatbildern erstellte er dann das endgültige Foto.

Tipp von Manfred Voss: Im besten Licht zeigen sich Bäume in der Zeit um Sonnenauf- und -untergang.



◀ **Best of Show**
(Goldmedaille der PSA)
Stefan Betz
„Gina“



Gina heißt die junge Katzendame, die hier so neugierig in die Kamera luchst. Als schwächstes Tier der Gruppe im Wildpark Pforzheim ist sie sehr ängstlich und scheu. Mit viel Geduld konnte Stefan Betz aber dennoch ihr Vertrauen gewinnen und wurde dafür nicht nur mit dieser Aufnahme, sondern mit vielen eindrucksvollen Begegnungen mit dem Luchs belohnt. „Das Bild mag wegen der extremen Perspektive und der Reaktion eines in Gefangenschaft gehaltenen Tieres umstritten sein – für mich bleibt es ein wunderschöner Moment.“

Tipp von Stefan Betz: Geduld und Vertrauensbildung sind für diese Art der Tierfotografie unumgänglich.

► Der Wettbewerb

AC-FOTO german mega circuit 

Kathedralen, Wüstensand, Rennrodler oder gar die Geburt einer Kuh – die Motivvielfalt beim zehnten „AC-FOTO german mega circuit“ kennt keine Grenzen. In seinem Jubiläumsjahr ist die Beliebtheit des Wettbewerbs ungebrochen. Das spiegelt auch die Statistik wider: 464 Teilnehmer aus 40 Ländern reichten fast 7.000 Bilder ein. Unabhängige Juroren aus Deutschland, Australien und Spanien bewerten die Fotos in

sechs verschiedenen Einzelwettbewerben. Die Auszeichnungen werden dabei in sechs Kategorien vergeben: „Nature Open“, „Nature Wildlife“, „Nature Theme: My Best / Favourite Nature Image“, „Colour Open“, „Colour Theme: My Best / Favourite Image“ sowie „S/W, Monochrome, S/W Infrarot“.

Den aktuellen Katalog sowie alle Infos zur Teilnahme finden Sie unter: www.fotoinsekt.de/gmc



Canon EOS-1D X mit Canon EF 24-70 mm 1:2,8L USM | 50 mm (KB) | f 2,8 | 1/100 Sek | ISO 200

▲ Goldmedaille Verband Österreichischer Amateurfotografen-Vereine
David Tay Poey Cher
„Young Monk“



Für die Aufnahme eines jungen Mönches in einer buddhistischen Tempelanlage verwendete David Tay lediglich das vorhandene Tageslicht. Um das Motiv trotz der schwachen Beleuchtung scharf abbilden zu können, nutzte er ein Stativ.

Tipp von David Tay: Zusammen mit dem Bildaufbau verleihen die warmen Farben und die weiche Lichtstimmung der Aufnahme einen fast schon meditativen Charakter.



Canon EOS 5D Mark II mit Zeiss Distagon T* 2,8/21 | 21 mm (KB) | f 10 | 120 Sek | ISO 100



Canon 60 D mit Sigma 18-200mm F3,5-6,3 II DC OS HSM | 29 mm (KB) | f 22 | 1/5 Sek | ISO 500

◀ gmc-Medaille
Sibylle Bader
„Ice Caveman“



Nicht nur Fotografen, auch Fotomodelle müssen für das perfekte Bild Opfer bringen: „Um die Dimension der Eishöhle besser darstellen zu können, verharnte unser Höhlenführer lange Zeit regungslos in der Position am Eingang, bis das Foto endlich im Kasten war.“ Die starken Kontraste glich Sibylle Bader mit einer Belichtungsreihe aus.

Tipp von Sibylle Bader: Für einzigartige Fotos die Perspektive wechseln und der Intuition folgen.



Canon EOS-1D X | 280 mm (KB) | f 5,6 | 1/640 Sek | ISO 400



◀ **gmc-Medaille**
Alexander Lüders
„Verkehrte Welt“



Bereits seit einigen Jahren steckt dieser Baum mit den Wurzeln nach oben in der Ostsee. Für Alexander Lüders wirkt der Baumstamm deshalb wie ein riesiger Dartpfeil. Um diesen Eindruck zu betonen, wählte er eine lange Belichtungszeit sowie einen extratiefen Standpunkt. Da der Dynamikumfang für DSLRs zu groß war, wurde eine selektive Nachbearbeitung nötig. Lüders entschied sich deshalb, den Himmel korrekt zu belichten und die Baumdetails nachträglich zu optimieren.

Tipp von Alexander Lüders: Einfache Grundregeln der Bildgestaltung und eine dezente Nachbearbeitung führen bei Motiven wie diesem hier zum Erfolg.

◀ **gmc-Medaille**
Yu Pei Huang
„Elephant Herds“



Bereits 2012 hatte Yu Pei Huang das Glück, in Kenia eine Elefantenherde fotografieren zu können. Er entschied sich dabei für eine Gegenlichtaufnahme, sodass die Dickhäuter in ein besonders warmes, goldenes Licht getaucht wurden. Der aufgewirbelte Staub unterstützt diesen Effekt.

Tipp von Yu Pei Huang: Für eine stimmungsvolle Aufnahme am besten das warme Licht der aufgehenden oder untergehenden Sonne nutzen.



Canon EOS 5D Mark II mit Canon EF 14 mm 1:2,8L II USM | 14 mm (KB) | f 11 | 1/500 Sek | ISO 100

◀ **Ehrende Auszeichnung, gmc-Medaille**
Christian Schweiger
„His Land...“



Als Christian Schweiger die atemberaubende Landschaft Islands sah, fühlte er sich als Gast in einer fremden Welt.

Mit seiner Aufnahme lässt er uns an diesem Gefühl teilhaben, wobei der Titel „His Land...“ noch einen zweiten Aspekt des Bildes offenbart: „Ich wollte damit zum Ausdruck bringen, dass hier die Papageitaucher die Vorherrschaft haben.“

Tipp von Christian Schweiger: Panoramabilder am besten immer im manuellen Modus aufnehmen.